

Sehr geehrter Herr Bramsiepe,

bezugnehmend auf den Beschluss des Beirates vom 18.09.2024 („Postfiliale in Borgfeld“) sowie ergänzend zu der untenstehenden eMail von Herrn Beuermann, stehen wir regelmäßig mit dem zuständigen Regionalvertreter der Deutschen Post AG im Austausch. Unser Haus drängt hierbei ebenso auf die Verfügbarkeit filialgebundener Postdienstleistungen in unseren Stadtteilen. Ich möchte Sie hier über den aktuellen Zwischenstand (Stand: 28.10.2024) seitens der Deutschen Post AG (DPAG) hinsichtlich ihrer Aktivitäten zur Errichtung einer neuen Filiale im Stadtteil Borgfeld informieren.

Nach Mitteilung der DPAG wurden und werden weiterhin Kontakte zum Einzelhandel im Stadtteil aufgenommen, um die Postdienstleistungen, wie bisher, wieder in ein bestehendes Ladenlokal zu integrieren. Die bislang leider noch nicht erfolgreich abgeschlossenen Gespräche haben es seitens der Deutschen Post AG darüber hinaus erforderlich gemacht, parallel die Anmietung von Räumlichkeiten zum Betrieb einer Interimsfiliale einzuleiten. Unser Haus hatte hierzu einen Kontakt zur WFB Wirtschaftsförderung Bremen vermittelt, um bei Bedarf eine begleitende Unterstützung anzubieten. Nach Aussage der DPAG hat sich eine hieraus ergebene „zwischenzeitliche Option, ein bestehendes Ladenlokal in unmittelbarer Nähe zum Altstandort anzumieten (...) bedauerlicher Weise nicht realisieren lassen, da die Geschäftsräume inzwischen einer anderweitigen Nutzung zugeleitet wurden“.

Die DPAG wird ihre Aktivitäten fortsetzen und gibt an, dass sie hierbei ebenfalls offen für Anregungen und Vorschläge aus dem Stadtteil selber ist, die eine lokale Versorgungslösung unterstützen könnten. In diesem Zusammenhang stehe der Regionale Politikbeauftragte, Herr Siekmann, dem Ortsamt ebenso jederzeit als Ansprechpartner der DPAG zur Verfügung (Stephan Siekmann, Deutsche Post AG, Regionale Kommunikation Nord; Telefon 0511 / 53 357 357, eMail: Stephan.Siekmann@DeutschePost.de).

Unser Haus bleibt im kontinuierlichen Austausch mit der DPAG und wird weiterhin auf eine für den Stadtteil zufriedenstellende und zeitnahe Lösung drängen.

Über den weiteren Verlauf werde ich Ihnen entsprechend berichten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Michael Brockmann